

## Haarig unterm Eichenbaum

Mit den Raupen des Eichenprozessionsspinners, die in großen Gespinsten an Eichen hängen, ist nicht zu spaßen. Bis Mitte Juni bilden sie stark reizende Brennhaare, erklärt Johannes Müller-Steinmann vom Hautarztzentrum Kiel. Die Härchen blieben mit ihren Widerhaken an der Kleidung hängen oder gelangten direkt in die Atemwege. Sie können jucken und Quaddeln bilden, Augen und Atemwege können sich entzünden, asthmatische Beschwerden, Schwindel oder Übelkeit entstehen. Hautärzte und Allergologen lindern die Symptome mit Antihistaminika. Generell sollten die Gespinste gemieden, keinesfalls die Tiere selbst entfernt werden – die Brennhaare würden unnötig aufgewirbelt. Bei Kontakt mit Haaren sollte die Kleidung bei 60 Grad gewaschen und betroffene Hautstellen vorsichtig mit Wasser und Seife abgespült und anschließend gekühlt werden.

Foto: dpa/Patrick Pleul

